



Digital-Startpackung „Polizei“



HIGHLIGHTS

- Mobile Station inklusive vorprogrammierter Lokkarte.
- Lokomotive in Metallausführung.
- Blaulichter und „Martinhorn“ digital schaltbar.
- Spielwelt mit Action: Polizei-Einsatzzug mit abnehmbarem Helikopter und Einsatzzentrale.



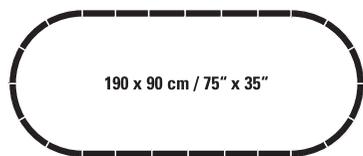
29131 Digital-Startpackung „Polizei“. 230 Volt.
Vorbild: ER 20 „Hercules“ und 3 Güterwagen in Polizei-Gestaltung.
Modell: Diesellokomotive in „Polizeilackierung“ mit funktionsfähigen Blaulichtern und polizeitypischem Geräusch „Martinhorn“. Mit Digital-Decoder und Spezialmotor. 4 Achsen über Kardan angetrieben, Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. 1 Mannschaftswagen, 1 Niederbordwagen beladen mit einer mobilen Einsatzzentrale, sowie 1 Niederbord-

wagen beladen mit einem Polizei-Helikopter. Alle Wagen mit Relex-Kupplungen.
 Länge über Puffer ca. 55,7 cm.
Inhalt: 12 gebogene Gleise 24130, 6 gerade Gleise 24188 und 6 gerade Gleise 24172. Gleisanschlussbox. Schaltnetzteil 230 V/36 VA. Mobile Station mit Lokkarte. Erweiterungsmöglichkeiten mit den C-Gleis-Ergänzungspackungen und dem gesamten C-Gleis-Programm.

Einmalige Serie.

€ 279,95 *

Digital Funktionen	Control Unit	Mobile Station	Mobile Station 2	Central Station
Spitzensignal	x	x	x	x
Lichtfunktion 1	x	x	x	x
Betriebsgeräusch	x	x	x	x
Direktsteuerung	x	x	x	x



190 x 90 cm / 75" x 35"

29131



6x



6x



12x



EXCLUSIV

3/2010

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten



Diesellokomotive BR V 200.0



HIGHLIGHTS

- Schwere Metallausführung.
- Hochleistungsantrieb Softdrive Sinus in kompakter Bauform.
- Vorbildgerechte Zugzusammenstellung „Blauer Enzian“, mit Schnellzugwagen-Set 42610.



39804 Diesellokomotive.

Vorbild: Schwere dieselhydraulische Lokomotive Baureihe V 200.0 der Deutschen Bundesbahn (DB). Mehrzwecklokomotive in klassischer purpurroter Farbgebung mit markantem Schriftzug „Deutsche Bundesbahn“, im Betriebszustand um 1958.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb Softdrive Sinus, wartungsfreier Motor in kompakter Bauform. 2 Achsen angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Seitlich und frontal angesetzte Griffstangen aus Metall. Kupplungen gegen geschlossene Frontschürzen austauschbar. Länge über Puffer 21,0 cm.

Einmalige Serie.

Die Baureihe V 200.0 ist die ideale Lokomotive für den klassischen Schnellzug „Blauer Enzian“, der zusammen mit dem Schnellzugwagen-Set 42610 gebildet werden kann.

Dieses Modell finden Sie in Gleichstrom-Ausführung im Trix H0-Sortiment unter der Artikel-Nummer 22373.

€ 399,95 *

Digital Funktionen	Control Unit	Mobile Station	Mobile Station 2	Central Station
Spitzensignal	x	x	x	x
Spitzensignal hinten aus	x	x	x	x
Diesellok-Fahrgeräusch	x	x	x	x
Signalton	x	x	x	x
Direktsteuerung	x	x	x	x
Bremsenquietschen aus		x	x	x
Druckluft ablassen		x	x	x



Einmalige Serien 2010.

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten



© K. Klein, Sammlung T. Estler

F-Zug „Blauer Enzian“



HIGHLIGHTS

- Vorbildgerechte Änderungen der Schnellzugwagen.
- Mit Diesellokomotive 39804 korrekter Zug „Blauer Enzian“ möglich.



42610 Schnellzugwagen-Set F-Zug „Blauer Enzian“.
Vorbild: 5 verschiedene Schnellzugwagen unterschiedlicher Bauarten der Deutschen Bundesbahn (DB). 1 Endwagen WRPw4üe mit Gepäckraum, Maschinenraum, Küche und Speiseraum, 3 Mittelwagen A4üe, 1. Klasse, 1 Endwagen A4üe, 1. Klasse mit Aussichtsraum. Farbgebung stahlblau. Umgebaute Wagen des früheren Henschel-Wegmann-Zuges. Eingesetzt für den F-Zug „Blauer Enzian“. Zuglauf München – Augsburg – Würzburg – Bebra – Hannover – Hamburg Altona. Betriebszustand um 1958.
Modell: Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Inneneinrichtungen abgestimmt auf den jeweiligen Wagentyp. Vorbildgerechte Änderungen im Dachbereich.

Vorbildgerechte Teller-Puffer an den Endwagen statt der bisherigen Puffer-Stummel. Alle Wagen mit serienmäßig eingebauter Innenbeleuchtung. Innenbeleuchtung mit warmweißen Leuchtdioden (LED). Ein Wagen ist bereits mit einem Schleifer ausgestattet. Stromführende Kupplungsdeichseln in den Normschächten zur Stromversorgung des ganzen Wagen-Verbandes sind bereits vormontiert. Aufgedruckte Zuglaufschilder und Ordnungsnummern. Gesamtlänge über Puffer 126,5 cm. Gleichstromratsatz je Wagen 4 x 700580.

Mit dem Schnellzugwagen-Set 42610 und der Diesellokomotive 39804 kann der klassische Schnellzug „Blauer Enzian“ vorbildgerecht nachgebildet werden.

Dieses Wagen-Set finden Sie in Gleichstrom-Ausführung im Trix H0-Sortiment unter der Artikel-Nummer 23373.

Einmalige Serie.

€ 349,95 *



42610

39804

Einmalige Serien 2010.

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten

Der „Blaue Enzian“ stand für einen Mythos der deutschen Wirtschaftswunderzeit. Schon bald nach Gründung der Deutschen Bundesbahn (DB) kündigten sich die Vorboten des westdeutschen Wirtschaftswunders an. Die Verantwortlichen der DB erkannten früh, dass die Führungskräfte der Wirtschaft ein zuverlässiges Verkehrsnetz benötigen würden. Kaum waren die größten Schäden des Zweiten Weltkriegs beseitigt, bereiteten sie schon ab 1951 ein Zugnetz vor, das die wichtigen westdeutschen Metropolen mit schnellen Zügen verbinden sollte. Das sogenannte F-Zug-Netz hatte seine Wurzeln im Schnelltriebwagen-Netz der Vorkriegszeit, wies aber einen wichtigen Unterschied auf: Während die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) vor dem Zweiten Weltkrieg das Netz der „Fliegenden Züge“ auf Berlin ausgerichtet hatte, verliefen die Hauptrelationen des F-Zug-Netzes wegen des „Eisernen Vorhangs“ von Norden nach Süden. Zwischen Hamburg, Bremen, dem Rhein-Ruhr-Raum und Köln, Frankfurt (Main), Stuttgart, Nürnberg, München und Basel wurden schnelle Zugverbindungen eingerichtet, die mit wenigen Halten jeweils morgens hin und abends zurück fuhren. Damit sollte es möglich

sein, einen auswärtigen Geschäftstermin an einem Tag absolvieren zu können. Natürlich funktionierte dies bei größeren Entfernungen wie beispielsweise Hamburg – München nicht. In Anlehnung an das vor dem Krieg gebräuchliche „FD“ lautete die Zuggattung nun F-Züge, wobei das F für „Fern“ stand. Zusätzlich zum regulären Fahrpreis musste für die Fahrt ein F-Zuschlag gelöst werden. Die Zugläufe bekamen ab 1953 klingende Namen: Das Zugpaar F 55/56 (Hamburg – München – Hamburg) erhielt als erstes den Namen „Blauer Enzian“. Mit „Gambrinus“, „Helvetia“, „Senator“, „Roland“ und „Domspatz“ – um nur einige zu nennen – trugen die F-Züge als ganzer Stolz der jungen Bundesbahn weitere klingvolle Namen. Nun, der Name „Blauer Enzian“ wurzelte nicht in dem bekannten Lied eines deutschen Schlagerbarden, das kam viel später. Vielmehr war der „Blaue Enzian“ das Ergebnis eines Preisausschreibens, das unter den Fahrgästen veranstaltet wurde, die mehrheitlich für die Alpenblume votierten. Möglicherweise assoziierten die Fahrgäste die Farbgebung und das in Alpennähe liegende Ziel des Zuges mit der im Pflanzenreich seltenen reinblauen und leuchtenden Blütenfarbe.

Eine Ausnahmestellung unter den F-Zügen besaß der „Blaue Enzian“ auf Grund seines Wagenmaterials, denn ab Dezember 1953 wurde er durch den Einsatz der Wagengarnitur des ehemaligen Henschel-Wegmann-Zuges aufgewertet. Vor dem Zweiten Weltkrieg lief der Henschel-Wegmann-Zug ab dem Sommerfahrplan 1936 bis Kriegsbeginn zwischen Berlin und Dresden. Er bediente die knapp 180 km lange Strecke mit zwei Zugpaaren pro Tag. Der schnellste Zuglauf brauchte für diese Distanz eine Stunde und 35 Minuten. Damit war der Henschel-Wegmann-Zug rund eine halbe Stunde schneller als alle bisherigen Züge. Selbst heute gibt es bei weitem kein vergleichbares Angebot. Die schnellste Verbindung zwischen Berlin und Dresden schlägt mit rund zwei Stunden und 15 Minuten zu Buche. Der Wagenzug stand 1946 ausgeplündert und nicht mehr einsatzfähig in Hamburg-Langenhäfen. Die DB ließ ihn 1952 wieder zur Erbauerfirma Wegmann nach Kassel bringen, wo die fünf Wagen vollständig aufgearbeitet, modernisiert und im Blau der F-Züge lackiert wurden. Die Wagenkonstruktion selbst blieb weitgehend unverändert. Jedoch erhielten die Drehgestelle eine vierte Federung und der Grundriss sowie die

innere Ausstattung wurden den neuen Anforderungen des F-Zug-Verkehrs angepasst. Im stahlblau-silberfarbenen Anstrich mit schwarzer Schürze bot der Zug einen eleganten Anblick. Nachdem die DB den rekonstruierten Zug auf der Deutschen Verkehrsausstellung in München von Juni bis November 1953 der Öffentlichkeit präsentierte, war er ab Dezember 1953 fünf Jahre lang als Fernschnellzug F 55/56 „Blauer Enzian“ zwischen Hamburg und München mit Zwischenhalten in Hannover, Göttingen, Fulda, Würzburg, Treuchtlingen und Augsburg im Einsatz. Ende 1956/Anfang 1957 wich die bisherige Dampfbespannung nördlich von Würzburg der Dieseltraktion mit Lokomotiven der neuen Baureihe V 200.0. Südlich von Würzburg waren bis zur Indienstellung der neuen Elektroloks der Baureihe E 10 Altbaumaschinen der Reihen E 17 und E 18 eingesetzt. 1959 stellte die Deutsche Bundesbahn den Henschel-Wegmann-Zug außer Dienst und im Ausbesserungswerk Neuaubing ab. Dort wurde er nach seiner endgültigen Ausmusterung 1962 verschrottet.



Diesellokomotive



36794 Diesellokomotive.

Vorbild: Dieselelektrische Mehrzwecklokomotive Typ EuroRunner ER 20 der Mitsui Rail Capital Europe B.V (MRCE).

Modell: Metallausführung mit vielen integrierten Einzelheiten. Betriebsgerechter Gesamtaufbau. Digital-Decoder und Spezialmotor. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Länge über Puffer 21,7 cm.

Einmalige Serie.

€ 114,95 *

Digital Funktionen	Control Unit	Mobile Station	Mobile Station 2	Central Station
Spitzensignal	x	x	x	x
Direktsteuerung	x	x	x	x



Einmalige Serien 2010.

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten



HIGHLIGHTS

- Neukonstruktion des großvolumigen WoodTainer XXL Containers.
- Wagen ideal für Ganzzüge.



47074 Container-Tragwagen-Set mit WoodTainer XXL Container.

Vorbild: 2 vierachsige Container-Tragwagen Bauart Sgns 691 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Verkehrsrote Grundfarbgebung. Beladen mit jeweils 3 WoodTainer XXL Container der österreichischen Firma Innofreight, A-8600 Bruck an der Mur. Großvolumige Container mit einem Fassungsvermögen von 46 m³. Aktueller Betriebszustand um 2009. 1 Cat Radlader 966G.

Modell: Drehgestelle Typ Y 25. Vorbildgerecht durchbrochener Tragwagen-Boden aus Metall mit

markanten fischbauchartigen Außenlangträgern. Jeder Tragwagen ist beladen mit jeweils 3 abnehmbaren Containern. Beide Tragwagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern. Alle Container mit unterschiedlichen Containernummern.

Länge über Puffer 45,6 cm.
Gleichstromradsatz je Wagen 4 x 700580.

Einmalige Serie.

€ 109,95 *



HIGHLIGHTS

- WoodTainer in authentischer Märklin Gestaltung.



47080 Container-Tragwagen.

Vorbild: Vierachsiger Container-Tragwagen Bauart Sgns. Beladen mit 3 WoodTainer XXL der Firma Innofreight Speditions GmbH. Einer der WoodTainer mit Märklin Gestaltung.

Modell: Drehgestelle Typ Y 25. Vorbildgerecht durchbrochener Tragwagen-Boden aus Metall. Abnehmbare WoodTainer XXL mit verschiedenen Betriebsnummern. Länge über Puffer 22,7 cm. Gleichstromradsatz 4 x 700580.

Einmalige Serie.

€ 46,95 *



Elektrolokomotiven

märklin INSIDER



HIGHLIGHTS

- Werbelokomotive zum großen Jubiläum „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland“.
- Beleuchtung mit warmweißen LED.
- Digital-Sound: Signalhorn und Bahnhoftsansage.

37542 Elektrolokomotive.

Vorbild: Schnelle Mehrzwecklokomotive Baureihe 120.1 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Werbegestaltung „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland“.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx und seriell schaltbaren Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb. 2 Achsen angetrieben. Haftreifen. Beleuchtung mit warmweißen Leuchtdioden. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Führerstandsbeleuchtung zusätzlich digital schaltbar. Angesetzte Griffstangen. Länge über Puffer 22,1 cm.

Die Elektrolokomotive 37542 wird im Jahr 2010 in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt.

€ 279,95 *

Digital Funktionen	Control Unit	Mobile Station	Mobile Station 2	Central Station
Spitzensignal	x	x	x	x
Führerstandsbeleuchtung	x	x	x	x
Bahnhoftsansage	x	x	x	x
Signalhorn	x	x	x	x
Direktsteuerung	x	x	x	x

Bestellschluss:
08.10.2010



Einmalige Serien 2010.

© Gebr. Märklin & Cie. GmbH – Alle Rechte vorbehalten

HIGHLIGHTS

- Blechdose gefüllt mit 2 Packungen diverser HARIBO-Produkte, als exklusive Zugabe.



36603 Elektrolokomotive.

Vorbild: Mehrzwecklokomotive der Baureihe 185.2 in fiktiver HARIBO-Gestaltung. Gebaut von Bombardier als Serienlokomotive aus dem TRAXX-Typenprogramm. Zweisystemlokomotive.

Modell: Metallausführung mit vielen integrierten Einzelheiten. Mit Digital-Decoder und Spezialmotor. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. 2 mechanisch funktionsfähige Dachstromabnehmer. Gefüllte Blechdose. Länge über Puffer 21,7 cm.

Einmalige Serie.

Die Elektrolokomotive 36603 wird im Jahr 2010 in einer einmaligen Serie, nur für Mitglieder des 1. FC Märklin bzw. Insider-Mitglieder gefertigt.

€ 129,95 *

Digital Funktionen	Control Unit	Mobile Station	Mobile Station 2	Central Station
Spitzensignal	x	x	x	x
Direktsteuerung	x	x	x	x



Lokomotiven



HIGHLIGHTS

- Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden.



88301 Diesellokomotive.
Vorbild: Dieselhydraulische Versuchslokomotive ML 2200 C'C' von Krauss-Maffei. Prototyp in Werkslackierung von 1957.

Modell: Beide Drehgestelle angetrieben. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und rote Schlusslichter. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden. Länge über Puffer ca. 92 mm.

Einmalige Serie.

€ 199,95 *



HIGHLIGHTS

- Werbelokomotive zum großen Bahn-Jubiläum.



88480 Elektrolokomotive BR 120 DB.
Vorbild: Schnelle Mehrzwecklokomotive Baureihe 120.1 der Deutschen Bahn AG (DB AG) in der speziellen Werbegestaltung zum Jubiläum „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland“.

Modell: Beide Drehgestelle angetrieben. Dunkle Radkränze. Dreilicht-Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd. 5-poliger Motor. Länge über Puffer 87 mm.

Die Elektrolokomotive 88480 wird im Jahr 2010 in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt.

€ 179,95 *





Weihnachtswagen 2010

HIGHLIGHTS

- Ansprechendes Adventskalender-Modul.
- Attraktive Ergänzung der Weihnachtswagen-Serie.



48410 Weihnachtswagen H0 2010.
Vorbild: Niederbordwagen Bauart Kklm 505. Fiktive Gestaltung zum Weihnachtsfest.

Modell: Modell: Niederbordwagen beladen mit einem Adventskalender-Modul, mit einem Fenster je Längsseite. Im Fenster ist eines von 24 weihnachtlichen Motiven zu sehen, welches durch das Drehen am

Schornstein gewechselt werden kann. Wagen mit kulissengeführten Kurzkupplungen. Länge über Puffer 11,5 cm. Gleichstromradsatz 2 x 700580.

Einmalige Serie.

€ 29,95 *



80620 Weihnachtswagen Z 2010.

Vorbild: Kühlwagen mit Bremserhaus, ältere Bauart.
Modell: Weihnachtlich gestalteter Oldtimer-Wagen. Länge über Puffer 40 mm.

Einmalige Serie.

€ 31,95 *

Der Weihnachtswagen 2010 wird in einem klarsichtigen Schaukelpferd präsentiert. Dieses kann mit Hilfe der beigelegten Kordel an den Weihnachtsbaum gehängt werden und setzt die Serie der festlichen Motive aus den Vorjahren fort.





37659 Diesellokomotive.

Vorbild: Mehrzwecklokomotive Reihe 2070 „Hector“ der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Dieselhydraulische Bauart G 800 BB der Vossloh Schienenfahrzeugtechnik GmbH (VSFT), entwickelt aus den Standardlokomotiven der früheren MaK.

Modell: Mit Digital-Decoder und geregelter Hochleistungsantrieb. Hochleistungsmotor mit Glockenanker und Schwungmasse zentral eingebaut. 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Umlaufende Bühnengeländer aus Metall. Länge über Puffer 16,5 cm.

Exportmodell Österreich.

Neu aufgelegt.

€ 265,00 *



Zubehör



60760 Set Digital-Hochleistungsantrieb.

Nachrüst-Set mit geregelter Digital-Decoder und Hochleistungsmotor (Tuning Kit). Passend für die meisten Märklin-HO-Lokomotiven mit Trommelkollektormotor. Decoder mit 80 programmierbaren Adressen, automatischer Umschaltung der Betriebsart, Regelung und digital schaltbarem Anschluss für fahrtrichtungsabhängige Beleuchtung. Anfah- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Märklin Digital schaltbar. Motor mit 5-poligem Anker, starkem Permanentmagnetfeld und vormontiertem Lagerschild. Einbaumaterial. Maße des Decoders 25 x 17 x 6 mm.

Wichtiger Hinweis!

Die Herstellergarantie kann nur gewährt werden, wenn das Hochleistungsantriebs-Set durch den dafür autorisierten Fachhandel eingebaut wurde. Bei Verwendung von nicht original Märklin-Bauteilen oder von durch Märklin nicht freigegebenen Fremdprodukten erlischt die Garantieverpflichtung.

€ 39,95 *

Begrenzte Wiederauflage, Lieferung nur solange Vorrat reicht.

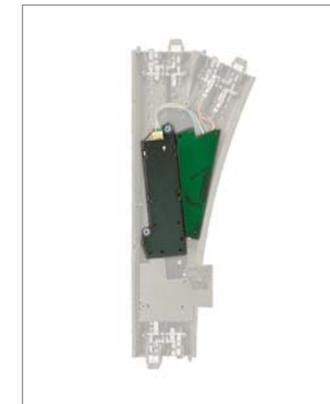


74445 Digitales Weichenantriebs-Set.

Digitales Weichenantriebs-Set mit Weichenlaterne zur Nachrüstung einer linken oder rechten C-Gleis-Weiche 24611, 24612, 24711, 24712, 24671 oder 24672. Bestehend aus Weichenantrieb, Weichendecoder, Weichenlaterne

und Einbau-Anleitung. Nicht geeignet zur Nachrüstung der Dreiwegweiche 24630.

€ 38,95 *





märklin

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Straße 55-57
73033 Göppingen
Deutschland

www.maerklin.com

Impressum.

Änderungen und Liefermöglichkeit sind vorbehalten. Preis-, Daten- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten, eine Haftung wird diesbezüglich ausgeschlossen. Bei den Abbildungen handelt es sich teilweise um Handmuster. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen.

*** Alle Preisangaben sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Sollte diese Ausgabe keine Preisangaben enthalten, fragen Sie bitte Ihren Fachhändler nach der aktuellen Preisliste.**

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

In Deutschland hergestellt.
164530 – 09 2010

© Copyright by
Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Eine aktuelle Zeichenerklärung finden Sie im Märklin Jahrbuch.